

CVP Nidwalden

Fachgruppe Volkswirtschaftsdirektion
Postfach 221
6371 Stans

Tel. 041 610 08 50
info@cvp-nw.ch
www.cvp-nw.ch

Volkswirtschaftsdirektion NW
Frau Angela Gander
Stansstaderstrasse 54
Postfach 1251
6371 Stans

Stans, 13. Mai 2019

Vernehmlassung

Kantonales Programm 2020 – 2023 zur Umsetzung der neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP)

Der Region Nidwalden & Engelberg

Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP Nidwalden nimmt die Möglichkeit gerne wahr, um sich der externen Vernehmlassung zum Kantonalen Programm 2020 – 2023 zur Umsetzung der neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) zu äussern.

Das Bundesgesetz über Regionalpolitik (BRP) vom 6. Oktober 2006 (SR 901.0) hat zum Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Regionen zu stärken und deren Wertschöpfung zu erhöhen und so zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in den Regionen, zur Erhaltung einer dezentralen Besiedlung und zum Abbau regionaler Disparitäten beizutragen.

Das BRP wurde am 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt und löste dabei unter anderem das Bundesgesetz vom 21. März 1997 über Investitionshilfe für Berggebiete (Investitionshilfegesetz) ab. Die Bundesversammlung legt gestützt auf dem BRP die Förderschwerpunkte und -inhalte sowie einen Zahlungsrahmen in Form eines Mehrjahresprogrammes fest. Das aktuelle Mehrjahresprogramm 2016-2023 wurde vom Parlament in der Herbstsession 2015 genehmigt.

Die Rahmenbedingungen für die Erarbeitung der Umsetzungsprogramme sind grösstenteils vom Bundesgesetz vorgegeben. Weil das Gesetz nicht angepasst wird, werden sich die Rahmenbedingungen folglich nicht grundsätzlich verändern. Das heisst, Ziel ist nach wie vor die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und die Steigerung der Wertschöpfung in den Regionen. Die regionale Strukturpolitik soll (vorwiegend kleine und mittlere) Unternehmen bei der Erschliessung und Verteidigung von Marktanteilen auf expandierenden Märkten ausserhalb der geförderten Region unterstützen. Darüber hinaus soll aber mit gewissen Akzentsetzungen den Erkenntnissen aus der laufenden Programmperiode und

den Veränderungen im Umfeld der NRP Rechnung getragen werden.

Das Instrument der NRP hat sich in Periode 2016-2019 sehr bewährt. So konnten diverse interessante Projekte unterstützt werden. Neben "Grossprojekten" (z.B. Cabrio-Bahn) gibt es zahlreiche weitere Beispiele für erfolgreiche NRP-Projekte. Darunter auch kleinere und unscheinbare, welche aber ebenso dazu beitragen, dass die Attraktivität Nidwaldens als Wirtschaftsstandort und als Tourismusziel erhalten bleibt und noch weiter wächst. Es darf festgestellt werden, dass die NRP heute für den Kanton Nidwalden ein wichtiges und wertvolles Instrument ist, um sich als Kanton zu entwickeln und um vorhandenes Potential nutzbar zu machen.

Die CVP Nidwalden hat die Massnahmen intern diskutiert und kann die Überlegungen des Kantons nachvollziehen. Wir unterstützen die Bestrebungen, dass die NRP sich auf das Unternehmertum mit Innovation und Wertschöpfung fokussiert. Dazu sind gute und ausgewogene Rahmenbedingungen sehr wichtig. Die in Aussicht gestellten Mittel sollten aber nicht dazu führen, dass durch den administrativen Aufwand diese Gelder dafür gebraucht werden. Nach unserer Beurteilung hat sich aber in den letzten 4 Jahren wenig zur Vereinfachung geändert. Es kann nicht sein, dass mit immer mehr Bürokratie die Hürden zum Bezug von finanziellen Mittel zu hoch und somit von berechtigten Firmen und Organisationen nicht mehr genutzt werden.

Zu einzelnen Punkten haben wir folgende Ergänzungen und Feststellungen:

Zu Pkt. 3.6 Legislaturprogramm 2016-2019 mit Ergänzung 2020

Dass die Rahmenbedingungen für das neue NRP-Umsetzungsprogramm 2020-2023 praktisch dieselben übernommen werden, unterstützt die CVP.

„Das Wachstum der Bevölkerung soll moderat und im Einklang mit der Entwicklung der Arbeitsplätze sein. Die relative Zunahme der Arbeitsplätze soll grösser sein als die relative Zunahme der aktiven Wohnbevölkerung.“

Die CVP ist der Ansicht, dass die Zunahme der Arbeitsplätze weniger stark erfolgt, als das Wachstum der Bevölkerung. In diesem Bereich könnte der NRP noch mehr bewirken und die Instrumente des Kantons noch effizienter unterstützen (z.B. Kantonaler Richtplan).

Zu Pkt. 4.1 4. Pkt. Förderung der besseren Nutzung des regionalen Potentials der natürlichen Ressourcen (z.B. Holz)

Ergänzung Die Ressource Holz könnte aber auch für den Tourismus interessant sein, in dem man einen Holzweg mit Informationen aufbauen könnte.

Für die CVP sind weitere Ressourcen zu erwähnen und mittels Massnahmen zu ergänzen. So ist die Wassernutzung für den Kanton von wichtiger Bedeutung. Neben der Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung ist die Gewinnung von Energie von zentraler Bedeutung. Die Ressource Wasser kann aber auch für den Tourismus positiv genutzt werden, indem das Wissen mit spannenden Aktivitäten vermittelt wird.

Pkt. 5 Kosten-, Finanzierungs- und Realisierungsplan

Zu Pkt. 5.1 à fonds perdu Beiträge

Grundsätzlich erachtet die CVP die Anhebung der Beiträge gegenüber der Periode 2016-2019 als positiv. Da aber die gesprochenen Mittel gemäss Pkt. 3.2 und Pkt. 3.3 in der Vorperiode zum Teil massiv (gegen 50%) nicht verwendet werden konnten, müssen die Anstrengungen durch die zuständigen Stellen intensiviert werden. Ein proaktives Auftreten der NRP-Verantwortlichen ist zu begrüssen.

Zu Pkt. 5.2 Darlehen

Dito gemäss Pkt. 5.1

Zu Pkt. 7 Antrag NRP-Förderbeitrag 2020-2023

Der Kanton beantragt beim Bund NRP-Fördermittel für die Periode 2020-2023: 700'000 Franken für à fonds perdu Beiträge und 2 Millionen Franken für Darlehen.

Die CVP unterstützt die Absicht der Volkswirtschaftsdirektion, dass auch der Landrat die finanziellen Mittel für die Periode 2020 – 2023 als Rahmenkredit sprechen muss.

Für die Berücksichtigung unserer Ergänzungen im Kantonalen Programm 2020 – 2023 zur Umsetzung der neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

CVP Nidwalden



Therese Rotzer
Parteipräsidentin



Josef Bucher
Präsident Fachgruppe
Volkswirtschaftsdirektion